

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0227/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	21.04.2026	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht der Volkshochschule Bergisch Gladbach 2025 – Qualitätsziele und Kennzahlen

Kurzzusammenfassung:

Die Volkshochschule Bergisch Gladbach ist das zertifizierte Weiterbildungszentrum der Stadt Bergisch Gladbach. Das Pflichtangebot der Volkshochschule Bergisch Gladbach stellt die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten sicher.

Das Angebot der VHS umfasst 6 Fachbereiche (FB):

- FB 1 - Politik, Gesellschaft, Umwelt
- FB 2 - Kunst, Kultur, Kreatives Gestalten
- FB 3 - Gesundheit
- FB 4 - Sprachen
- FB 5 - Kompetenz für Beruf und Alltag
- FB 6 - Schulabschlüsse, Grundbildung

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen des zertifizierten Qualitätsmanagements fünf Qualitätsziele formuliert. Die positive Entwicklung, die mit dem Herbstsemester 2021 begann, hat sich fortgesetzt. Im Jahr 2025 haben sich die Teilnehmenden und die Unterrichtsstunden fast wieder auf dem Niveau in der Zeit vor Corona entwickelt. Im ersten Halbjahr 2025 fand ein Personalwechsel auf der Führungsebene statt.

Risikobewertung:

entfällt

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:	X				

Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

Inhalt der Mitteilung:

1. Struktur und Aufgaben der Volkshochschule Bergisch Gladbach

Die pflichtige Einrichtung von Volkshochschulen ist im Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen geregelt.

In § 10 Abs. 1 ist festgehalten: „Kreisfreie Städte, Große kreisangehörige Städte und Mittlere kreisangehörige Städte sind verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten.“ Der § 10 Abs. 4 führt fort: „Die Einrichtungen der Weiterbildung in der Trägerschaft von Gemeinden und Gemeindeverbänden gemäß Absatz 1 heißen Volkshochschulen.“

§ 11 Abs. 1 und 2 hält fest:

„(1) Die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten wird durch das Pflichtangebot der Volkshochschulen sichergestellt.

(2) Das Pflichtangebot der Volkshochschulen umfasst Bildungsveranstaltungen der politischen Bildung, der arbeitswelt- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kulturellen Bildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung und zu Existenzfragen einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen und Medienkompetenz und Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Angebote der Gesundheitsbildung. Zur Grundversorgung gehören auch Bildungsangebote, wie sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz der Familienbildung zugewiesen sind.“

Die VHS Bergisch Gladbach ist das zertifizierte Weiterbildungszentrum der Stadt Bergisch Gladbach mit den Gemeinden Kürten und Odenthal. Mit den beiden Gemeinden bestehen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem WbG.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen der VHS steht in der Regel allen Personen ab dem 16. Lebensjahr offen. Zusätzlich werden im Rahmen der „Jungen VHS“ auch Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 13 -17 Jahren angeboten.

Die VHS arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich ungebunden und unabhängig von Gruppeninteressen.

Das Team der VHS besteht aktuell aus einem Team von 14 hauptamtlichen Mitarbeitenden. Neben der Leitung der VHS arbeiten 4 hauptamtliche pädagogische Fachkräfte sowie eine Kollegin, welche im Bereich der Integrationskurse berät, in der VHS. 5 Verwaltungskräfte, 2 Hausmeister und eine Marketingfachkraft, die zudem Tätigkeiten für das Stadtarchiv, die Stadtbücherei, das Bergische Museum für Bergbau Handwerk und Gewerbe, das Kunstmuseum Villa Zanders sowie die Musikschule durchführt, vervollständigen das Team. Die beiden Zweigstellenleitungen der Gemeinden Odenthal und Kürten erfüllen ihre Aufgabe als Honorarkräfte (s. Anlage: Organigramm der VHS Bergisch Gladbach). Die Durchführung der Kurse und Vorträge erfolgt durch rund 200 freiberufliche pädagogische Fachleute, die diese Aufgabe im Rahmen eines Honorarvertrages übertragen bekommen.

Das Angebot der VHS Bergisch Gladbach wird in 6 Fachbereiche (FB) untergliedert:

FB 1 – Politik, Gesellschaft, Umwelt: Das Programmangebot des Fachbereichs Politik, Gesellschaft, Umwelt ist breit angelegt und umfasst sowohl politische, soziale, ökonomische, ökologische, rechtliche als auch geschichtliche, psychologische und pädagogische Themen.

FB 2 – Kunst, Kultur, Kreatives Gestalten: Es gibt regelmäßige Kunstausstellungen mit (regionalen) Kunstschaaffenden, Literaturlesungen sowie in Einzelfällen Konzerte und einen Musizierkreis. Im Bereich Kreatives Gestalten besteht das Angebot breitgefächert aus Zeichnen und Malen, Textilem Gestalten, Fotografie, Bootsscheinen und vielem mehr.

FB 3 – Gesundheit: Zum Gesundheitsbereich gehören Angebote im Bereich Entspannung, Bewegung, Fitness, Selbstpflege, Tanzen, Gesundheitsförderung, Ernährungsberatung und Kochkurse.

FB 4 – Sprachen: Neben den klassischen Fremdsprachen wie z.B. Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Portugiesisch und Neugriechisch kann man auch Arabisch, Katalanisch und die deutsche Gebärdensprache in der VHS lernen. Es werden Kurse für Deutsch als Fremdsprache und Integrationskurse angeboten und Deutschprüfungen sowie Einbürgerungstests durchgeführt.

FB 5 – Kompetenz für Beruf und Alltag: Das Programmangebot umfasst Angebote für die Fortbildung von Dozierenden der VHS, aber auch Kurse für das berufliche Weiterkommen aller Berufsgruppen wie z.B. Kurse in den Bereichen Rhetorik, Selbstmarketing oder Lern-techniken.

FB 6 – Schulabschlüsse, Grundbildung: In Abendlehrgängen besteht die Möglichkeit, den sogenannten Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) zu erlangen. Die angebotenen Grundbildungskurse dienen vor allem der Alphabetisierung.

Ergänzt wird das Angebot durch querschnittsorientierte Angebote wie Bildungsurlaube in allen Fachbereichen.

2. Qualitätsziele

Seit 2005 wurde der VHS von der Certqua, einem Zertifizierungsinstitut für Bildungseinrichtungen, wiederholt bestätigt, dass das Qualitätsmanagementsystem den Forderungen der Norm DIN EN ISO 9001:2015 entspricht. Die Rezertifizierung für die kommenden fünf Jahre erfolgte im November 2025.

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen des zertifizierten Qualitätsmanagements fünf Qualitätsziele formuliert. Diese werden im Folgenden näher erläutert.

Ziel 1 Personal(-entwicklung): Im Zeitraum von 2023 – 2025 hat jede/r hauptamtliche Mitarbeitende mindestens 9 Fortbildungen / Fachtagungen besucht. Die Hausmeister haben in dem Zeitraum an jeweils 2 Fortbildungen / Fachtagungen teilgenommen. Bei Bedarf bestehen Absprachen mit Mitarbeitenden zu absolvierenden Fortbildungsschwerpunkten.

In den Jahren von 2023 bis 2025 haben die Mitarbeitenden der VHS insgesamt 123 Fortbildungen und Fachtagungen besucht. Von den Mitarbeitenden, die im gesamten Zeitraum von 2023 bis 2025 in der VHS beschäftigt waren, haben drei Mitarbeitende 10 und mehr und drei

Mitarbeitende jeweils 6 bzw. 7 Fortbildungen und Fachtagungen besucht. Die Hausmeister haben 5 Fortbildungen wahrgenommen. Insgesamt ist die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden hoch und auf einen aktuellen Stand bezogen auf die inhaltlichen Entwicklungen in der Erwachsenenbildung.

Im Rahmen der Mitarbeitendengespräche werden regelmäßig individuelle Fortbildungsschwerpunkte zwischen den Vorgesetzten und den Mitarbeitenden vereinbart, dokumentiert und umgesetzt.

Ziel 2 Finanzen: Der Deckungsgrad der Teilnehmerentgelte im Verhältnis zu den kurspezifischen Kosten, wie Honorarkosten beträgt mindestens:

Fachbereich 1 Politik, Gesellschaft, Umwelt:	120 %
Fachbereich 2 Kunst, Kultur, Kreatives Gestalten:	130 %
Fachbereich 3 Gesundheit:	180 %
Fachbereich 4 Sprachen:	150 %
Fachbereich 5 Kompetenz für Beruf und Alltag:	130 %
Fachbereich 6 Schulabschlüsse, Grundbildung:	20 %
Fachbereiche 1 – 6:	150 %

Geringfügige Abweichungen von den Zielvorgaben in den einzelnen Fachbereichen sind akzeptabel, wenn über alle Fachbereiche der Deckungsgrad von mindestens 150 % erreicht wird.

Die VHS deckt ihren Gesamtaufwand überwiegend durch verschiedene eigene Ertragsquellen. Das jährliche Defizit ergibt sich aus der Differenz der Aufwendungen und Erträge.

Entwicklung von Ertrag und Aufwand in den Jahren 2021-2025 anhand der Ergebnisrechnung

	2021	2022	2023* (aktualisiert)	2024* (aktualisiert)	2025 (vorläufig)**
ordentliche Erträge	787.551,88	1.070.392,11	1.304.648,11	1.465.244,24	1.485.072,62
darin enthalten:					
Teilnehmerentgelte	272.490,91	551.493,04	716.949,28	927.565,52	930.927,45
Zuweisung Land allg. nach WbG	405.891,56	406.578,45	419.167,44	425.632,62	438.243,95
Zuweisung Land Schulabschlüsse	24.610,00	45.305,00	45.756,00	45.613,93	70.379,00
Erstattung Kürten u. Odenthal gem. öffentl. rechtl. Vereinbarung	34.637,84	34.637,84	35.330,64	35.330,64	35.330,64
sonstige Erträge	49.921,57	32.377,78	87.444,75	31.101,53	10.191,58
ordentliche Aufwendungen	1.463.455,53	1.271.283,99	1.442.602,42	1.712.238,26	1.694.109,09 €
darin enthalten:					
Personalkosten	835.773,72	699.346,72	831.474,14	1.018.166,59	1.005.736,90
Honorarzahlungen	207.685,15	426.348,08	444.719,78	515.393,83	498.013,56
Miete	265.752,36	0	0	0	0
sonstige Aufwendungen	154.244,30	145.589,19	166.408,50	178.677,84	190.358,63
Defizit	-675.903,65	-200.891,88	-137.954,31	-246.994,02	-209.036,47

* der endgültige Jahresabschluss 2023 und 2024 stand bei der letzten Mitteilungsvorlage (ABKS 11.06.2025) noch nicht fest

** der endgültige Jahresabschluss 2025 steht noch aus

Stand: 11.03.2026

In der Tabelle sind die größten Positionen des Haushalts aufgeführt. Es werden die letzten fünf Jahre dargestellt. Da der Immobilienbetrieb im Jahr 2022 in den Kernhaushalt zurückgeführt wurde entstehen der VHS keine Aufwendungen für die Miete des Gebäudes mehr.

Die Tabelle legt dar, dass die Teilnehmendenentgelte die wichtigste Einnahmequelle der VHS darstellen. In den Teilnehmendenentgelte sind auch die Zuweisungen des Bundesamtes für die Integrationskurse enthalten. Daneben sind die Zuweisungen des Landes nach Weiterbildungsgesetz eine wichtige Stütze für die Erwachsenenbildung.

Die Teilnehmendenentgelte stehen in direkter Beziehung zu den Honoraren. Hier wird eine durchschnittliche Deckungsquote von 150 % (über das gesamte VHS-Angebot hinweg) angestrebt. Geringere Deckungsbeiträge beispielsweise bei Veranstaltungen zur politischen Bildung werden insbesondere durch höhere Deckungsquoten in den Bereichen Sprachen, Integrationskurse und Bewegung kompensiert.

2022 wurde das Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (WbG) novelliert. Neben der bisherigen Förderung für hauptamtlich-pädagogisches Personal, Unterrichtsstunden und Teilnehmendentage gibt es eine Entwicklungspauschale, um aktuellen gesellschaftlichen und strukturellen Herausforderungen begegnen zu können. Zu den förderfähigen Angeboten zählen beispielsweise offene Angebote und die Entwicklung und Förderung neuer Zugänge.

In 2025 erhielt die VHS für die Maßnahme „Zielgruppengerechte Zugänge zur Grundbildung und Schulabschlüssen“ eine Förderung i.H.v. 10.560,00 € (80 %-Förderung) im Rahmen der „Förderung von Maßnahmen für Regionale Bildungsentwicklung“ nach § 13 a WbG (siehe Abschn. „Aktueller Stand“).

Unter „sonstige Erträge“ sind beispielsweise die Erträge aus externer Vermietung, aus Erlösen von Inseraten oder Erstattungen des Fördervereins der VHS summiert. Die Abweichung zwischen 2024 und 2025 ist durch den Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage zu erklären, da noch nicht alle Buchungen für 2025 erfolgt sind.

Bei den Aufwandspositionen sind die Personalkosten für hauptamtlich pädagogisches Personal und für Verwaltungspersonal der größte Posten, gefolgt von den Dozierendenhonoraren. Der Anstieg von 2024 und 2025 beruht u.a. auf Tarifsteigerungen, der durch die Elternzeit verursachte Doppelbesetzung einer pädagogischen Stelle sowie den Wissenstransfer. Zudem sind in diesem Posten auch Beihilfe- und Pensionsrückstellungen sowie ATZ- und Urlaubsrückstellungen enthalten.

Unter „sonstige Aufwendungen“ sind die Ansätze für Energiekosten, Unterhaltungskosten, Gebäudereinigung, Wartung EDV, Lehr- und Lernmittel, Veranstaltungskosten, GEMA-Gebühren, Künstlersozialabgaben, Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsaufwendungen, Prüfungskosten etc. summiert.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage sind, wie jedes Jahr, nicht alle Buchungen berücksichtigt, wie z.B. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen und Abschreibungen. Diese Positionen werden erst bei Erstellung des Jahresabschlusses gebucht und verändern nochmals das Jahresergebnis.

Die Zahlen im Jahr 2025 haben sich wiederholt positiv entwickelt. Die angestrebte Deckungsquote von 150 % wird voraussichtlich weit übertroffen.

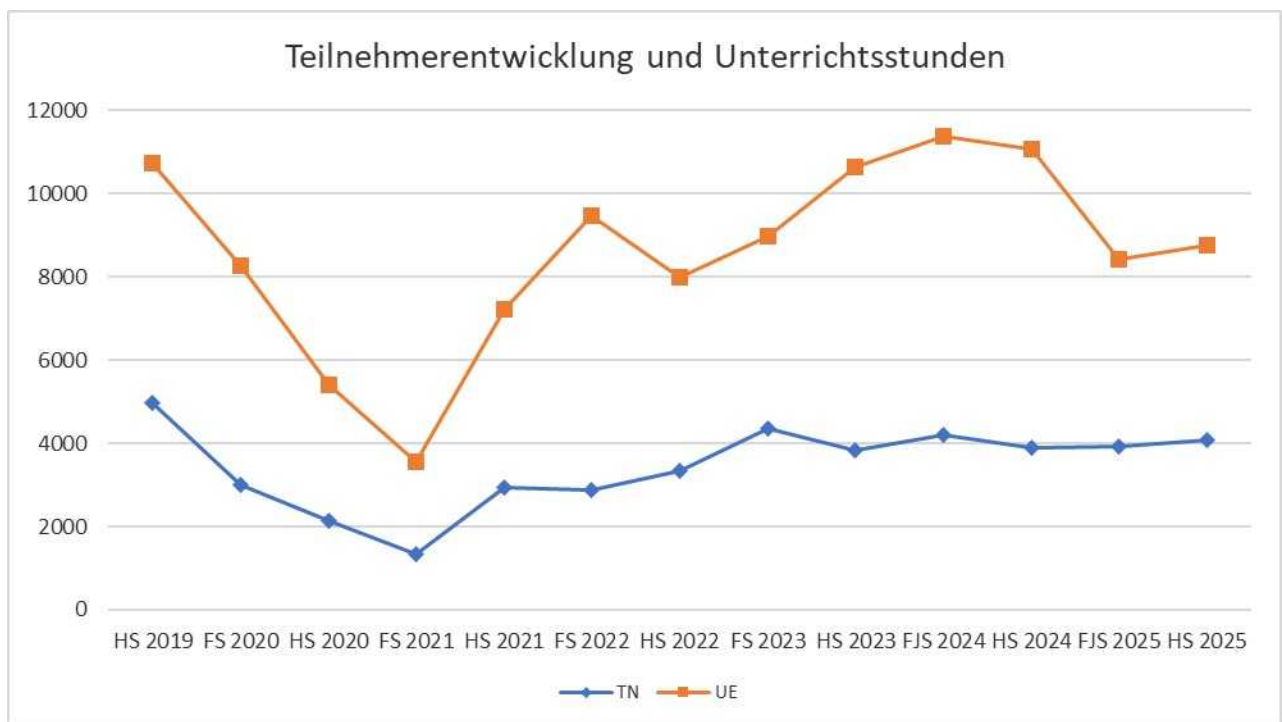
Deckungsquote 2021-2025					
	2021	2022	2023	2024	2025 (vorläufig)*
Teilnehmendenentgelte	272.491 €	551.493 €	716.949 €	927.566 €	930.927 €
Honorarzahungen	207.685 €	426.348 €	444.720 €	515.394 €	498.014 €
Deckungsquote	131,20%	129,35%	161,21%	179,97%	186,93%

* der endgültige Jahresabschluss 2025 steht noch aus

Stand: 11.03.2026

Ziel 3 Programmumfang und Teilnehmendenzahlen: Das Angebot soll quantitativ im gleichen Umfang wie in den Vorjahren durchgeführt werden (Stabilisierung des Angebotes):
 Anzahl der Kurse pro Semester: 450 - 500
 Unterrichtseinheiten (UE) pro Semester: 10.000 – 11.000
 Teilnehmende (TN) pro Semester: 4.800 - 5.200

	FS 2021	HS 2021	FS 2022	HS 2022	FS 2023	HS 2023	FS 2024	HS 2024	FS 2025	HS 2025
Anzahl Kurse	177	279	329	333	409	347	438	385	396	364
Anzahl UE	3.543	7.227	9.453	7.998	8.972	10.635	11.371	11.064	8.408	8.760
Anzahl TN	1.337	2.952	2.865	3.341	4.363	3.821	4.216	3.879	3.936	4.088



Die Abweichung der Zahlen bei Unterrichtseinheiten ab dem Jahr 2025 ergibt sich aus einer Anpassung der Berechnung; dadurch werden die Unterrichtseinheiten und ab dem Jahr 2025 korrigiert ausgewiesen. Dies spiegelt sich auch in der folgenden Grafik wider, die positive Entwicklung, die mit dem Herbstsemester 2021 begann, hat sich jedoch fortgesetzt.

Ziel 4 Kundenzufriedenheit: Bei den evaluierten Kursen werden die Aussagen im Bereich „Lernen und Lernumgebung“ des Fragebogens von mindestens 80 % der Teilnehmenden als völlig zutreffend bzw. zutreffend bewertet.
Die Leistungen im Bereich „Anmeldung und Beratung“ werden von mindestens 80 % der Teilnehmenden mit sehr gut bzw. gut bewertet.
Relevante und dringliche Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden werden zeitnah umgesetzt.

Kundenzufriedenheit

Es wurden Kurse aus dem Bereich „Fremdsprachen“ erstmals über einen digitalen Fragebogen evaluiert:

Anzahl der Kurse	Anzahl der TN	Rücklauf	Rücklauf-Quote
104	912	393	43,20%

Auswertung „Lernen und Lernumgebung“

Die folgenden Aussagen bewerteten die Teilnehmenden im Bereich Fremdsprachen als völlig zutreffend bzw. eher zutreffend:

Die Ziele des Kurses wurden deutlich gemacht	Dozent*in passt das Niveau an TN an	Es herrschte ein freundlicher Umgang
94,40%	97,20%	98,98%

Die Aussage „Diesen Kurs kann ich weiterempfehlen“ wurde in 378 der 393 ausgefüllten Fragebögen beantwortet, davon haben 96,18% ausgesagt, dass sie den Kurs weiterempfehlen können. Fünf Teilnehmende würden ihren Kurs nicht weiterempfehlen und zehn Teilnehmende haben sich enthalten, indem sie diese Frage nicht beantwortet haben.

Bei den Kommentaren wurde insbesondere als positiv bewertet:

- Die Kursleitung (Freundlichkeit, Kompetenz, Engagement, Aufmerksamkeit, motivierendes Verhalten, Geduld): 138 Nennungen
- Die Methodik und Didaktik: 106 Nennungen
- Die Stimmung im Kurs: 77 Nennungen
- Die Flexibilität der VHS, neue Kursformate anzubieten: 8 Nennungen

Bei den Kommentaren wurde insbesondere als verbesserungswürdig bewertet:

- Räumlichkeiten am Kursort (Sauberkeit, digitale Ausstattung, Heizung, Sanitäranlagen, Akustik): 25 Nennungen
- Methodik/Didaktik: 32 Nennungen
- Gruppengröße: 8 Nennungen
- Fehlende Hybridangebote: 4 Nennungen
- Semesterzeiten/zu lange Pausen: 4 Nennungen

Auswertung „Anmeldung und Beratung“

Anmeldeart

Weitermeldeliste	Internet	Persönlich	Anmeldekarte aus dem Programmheft	Keine Angabe
41,22%	38,42%	16,53%	2,03%	1,78%

Die folgenden Leistungen werteten die Teilnehmenden als „völlig zutreffend“ und „eher zutreffend“:

Unkomplizierte Anmeldung	Kommunikation (Mail/Telefon) mit Anmeldung zufriedenstellend
94,14%	82,69%

59 Personen gaben an, eine Sprachberatung bei Frau Schmitt wahrgenommen zu haben. 82% davon gaben an, dass die Beratung völlig oder eher hilfreich war.

Folgende Kommentare wurden unter „Sonstiges“ gemacht:

- Die Räumlichkeiten im Schulzentrum Odenthal werden als sehr positiv bewertet, da das Parken dort unkomplizierter ist.
- Die digitalen Tafeln finden größtenteils Anklang in den Kursen.
- Es wird ein überdachter Fahrradständer gewünscht.
- Es wurde als sehr positiv und kulant empfunden, dass die Kursgebühr bei größer gewordenen Gruppen günstiger wurde.
- Das Team der VHS wird als sehr freundlich und hilfsbereit beschrieben.
- Man wünscht sich einen Aufenthaltsraum.
- Die Toiletten (Sauberkeit, Seife, Handtücher) werden kritisiert.

Ziel 5 Ausstattung des Hauses / der Räume: Zur Werterhaltung des Hauses und seiner Ausstattung finden gezielte Investitionen statt, dabei wird auf die Nachhaltigkeit geachtet.

Im Jahr 2025 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- In mehreren Schulungsräumen sowie im Eingangsbereich wurden 8 digitale Tafeln installiert (und die Dozierenden in mehreren Workshops hierzu geschult)
- In Folge einer Schimmelsanierung im Erdgeschoß wurden die Hausmeisterräume sowie Raum 010 mit neuen Böden ausgestattet sowie die Wände erneuert
- Die Sanitäranlagen wurden in Eigenregie überholt: Anschaffung neuer WC-Deckel, Seifenspender sowie Siphons.
- Es wurden Ausstattungsgegenstände für die Küche (Geschirr u.ä.) angeschafft

3. Aktueller Stand und Ausblick

Im Jahr 2025 war die VHS durch einen personellen Wechsel in der Führungsebene geprägt. Michael Buhleier hat die VHS zum 01.04.2025 verlassen, seine Stellvertreterin Dorothea Pütz-Jammes hat Mitte des Jahres ebenfalls den Ruhestand angetreten. Die Nachfolge haben Nicole Mrziglod und Alexandra Goyke zum 1.4. bzw. 1.5. angetreten.

Nach einer Phase der Stabilisierung wird die gute Arbeit der VHS fortgeführt. So hat sich die positive Entwicklung aus dem Jahr 2024 bezogen auf die Teilnehmendenzahlen und den Programmumfang fortgesetzt. Ziel ist, die VHS als Einrichtung der Bildung, der Zusammenkommens und des Austausches im Stadtbild noch präsenter werden zu lassen. Zur strategischen (Neu-)Ausrichtung wurde im Mai ein Workshop mit dem Team der VHS durchgeführt und eine gemeinsame Vision erarbeitet.

Trotz einer monatelang andauernden Baustelle im Eingangsbereich der VHS konnten viele Aspekte ausgebaut und neue Kursformate angeboten werden. Auch im digitalen Bereich wurde das Angebot weiter ausgebaut und beispielsweise die Reihe „Faktencheck“ der ARD in das Programm aufgenommen.

Auch im Jahr 2025 wurde der Bereich der Grundbildung und der Schulabschlüsse zusätzlich mit rund 10.000 € durch die Bezirksregierung gefördert. Durchgängig außerhalb der Schulferien konnten offene kostenfreie Beratungsstunden und eine flexible Telefon- und vor-Ort-Beratung für gering literalisierte Erwachsene und das Umfeld angeboten werden. Für den Bereich der Schulabschlusslehrgänge konnte eine pädagogische Fachkraft gewonnen werden, welche schulsozialarbeiterische Aufgaben wie die Anschlussberatung der Teilnehmenden mit übernimmt sowie in sozial schwierigen Lebenslagen beratend zur Seite steht.

Um eine Kontinuität im Bereich der Schulabschlüsse beizubehalten, wurde eine hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin aus der Elternzeitvertretung auch nach Rückkehr der Kollegin aus der Elternzeit weiterbeschäftigt. Diese Stelle ist zum 31.07.2025 ausgelaufen, sodass bestimmte Querschnittsbereiche aufgrund geringerer zur Verfügung stehender Personalstunden nicht im gleichen Maße aufrechterhalten werden können.

Im Gegenzug werden Kooperationen mit lokalen Akteuren weiter ausgebaut. So konnten beispielsweise Veranstaltungen aus dem Bereich Inklusion (z.B. Lesung und Buchvorstellung „survival-guide Autismus“ mit dem Verein einfach gemeinsam e.V.), Integration (z.B. Vorstellung des Integrationsrates in den Integrationskursen, Umsetzung der Ausstellung „Menschen, Heimat, Perspektiven“ in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Integrationszentrum) sowie Nachhaltigkeit (Lesung „KLIMA BULLSHIT BINGO – Fakten vs. Meinungen zu Klima- und Umweltschutz“ in Kooperation mit dem Klimafreunde Rhein-Berg e.V. sowie dem katholischen Bildungswerk) stattfinden. Dem AWO-Jugendzentrum „UFO“ in Bensberg wurde die digitale Ausstattung zur Umsetzung eines Bildungsangebotes zur Verfügung gestellt.

Am Samstag, den 10.05.2025 wurde der Fortbildungstag für Dozierende („Trainertag“) im dritten Jahr in Folge mit vielfältigen Workshops durchgeführt, u. a. zu kreativem Sprachenlernen, Gesprächsführung, Stimmtraining, Theatermethoden und Künstlicher Intelligenz im Unterricht. Ergänzt wurde das Programm durch einen Onlinevortrag zur Bedeutung des Sprachenlernens. Das Feedback der Dozierenden zur VHS war durchweg positiv.

Im Mai war erstmals eine Erasmus+-Gruppe aus Xàtiva in Spanien in Bergisch Gladbach zu Gast und wurde von Dozierenden der VHS als Gastfamilien aufgenommen sowie im Rathaus offiziell begrüßt. Neben Hospitationen in Sprachkursen umfasste das Programm zahlreiche kulturelle Aktivitäten.

Auch im Bereich Marketing entwickelte die VHS sich weiter. Die VHS präsentierte sich an zwei Tagen auf dem Wochenmarkt in Bergisch Gladbach, nahm mit dem Fachbereich Schulabschlüsse an der Ausbildungsmesse teil und präsentierte sich u.a. auf dem Demokratiefestival des Bürgerportals mit einem Impulsvortrag. Auch die Kampagne der Grundbindung konnte mit einem Advertorial und einem Marktstand fortgeführt werden. Hierzu wurden neue Werbematerialien entwickelt.

Des Weiteren wurde eine Kampagne zur Gewinnung von Kursleitenden für den Standort Kürten entwickelt und umgesetzt. Auf Instagram wurde in Zusammenarbeit mit einer Dozentin aus dem Bereich der Integrationskurse eine Social media-Aktion umgesetzt, in der die Teilnehmenden der Integrationskurse sich vorstellen.

Jede Woche wurden Last-Minute-Kurse in der Story auf Instagram und das gesamte Jahr über auch einzelne Highlight-Kurse als Post oder Reel ausführlicher vorgestellt, trotzdem konnte im gesamten Jahr nur eine Kursbuchung über Social Media nachgewiesen werden. Diese bezog sich auf den Fortbildungstag für Kursleitende, der mit zusätzlichem Werbebudget beworben wurde. Daher wurde die bisher stärkere Ausrichtung im Bereich social media den Zielgruppen entsprechend angepasst.

So wurde im Jahr 2026 ein Newsletter gestartet, welcher bestimmte Themenbereiche oder Kurse der VHS in den Mittelpunkt stellt. Neben der allgemeinen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde die Kursdarstellung auf der Website der vhs optimiert und weitere Anpassungen zur Herstellung der Barrierefreiheit und Verbesserung der Usability (u.a. Implementierung von EyeAble) durchgeführt. Die ständige Optimierung der Webseite führte zu steigenden Zugriffszahlen von 2024 auf 2025 um 25 %. Über 1000 Kurse wurden nachweisbar über die Suchmaschine als Einstieg gebucht.

Als potenziell kritisch für die zukünftige Ausrichtung der Volkshochschulen sind die politischen Entwicklungen im Zuge des Herrenbergurteils analog zur Musikschule sowie mögliche weitere Kürzungen im Bereich der Integrationskurse zu benennen. Zudem stellt die Unzuverlässigkeit der S11 einen kritischen Faktor dar, da viele der Kursleitenden aus Köln und Umgebung auf die S-Bahn angewiesen sind.

Ausblick:

Im Jahr 2026 feiert die VHS ihr 80-jähriges Bestehen. Hierzu sind eine Aktionswoche im Herbst mit verschiedenen Highlights sowie eine Ausstellung zu 80 Jahren VHS geplant. Zum Beginn des Frühjahrssemesters freute sich die VHS über den Einzug des Mehrgenerationenhauses als niedrigschwellige Ergänzung und neuem Ort der Begegnung in der Volkshochschule, welche einen wichtigen Baustein hin zum Ort der Begegnung und des Austausches bedeutet. Inhaltlich werden Kooperationen weiter ausgebaut und mehr Angebote hin zu gesellschaftlicher Entwicklung sowie Demokratiebildung angestrebt. Zudem wird die VHS unter dem Motto „Lernen, Leben, Zukunft gestalten“ den Sommerempfangs des Bürgermeisters am 5. Juli mitgestalten.